

Bönningheim und Umgebung

Auto für Helfer-vor-Ort-Projekt durch Spenden finanziert

Übergabe Den Mitgliedern des Helfer-vor-Ort-Projekts (HvO) in Freudental wurde am Freitagabend ein neues Fahrzeug übergeben. Es ist komplett durch Spenden finanziert worden.

HvO Die HvO-Gruppe, ein Pilotprojekt der Freiwilligen Feuerwehr Freudental, ist vor anderthalb Jahren ins Leben gerufen worden, finanziell ermöglicht durch die Initiative der Bruker-Stiftung. Heute steht das Projekt mit 18 ausgebildeten Einsatzkräften auf festen Füßen. Sie rücken auch gemeinsam mit der Feuerwehr zu Unfallorten aus oder kommen in Privathaushalte, wenn jemand in Not geraten ist. Dort leisten sie wertvolle Unterstützung bis die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes und der Notarzt dazustoßen. Die Einsatzzahlen mit knapp 100 Einsätzen in 18 Monaten in Freudental und Umgebung sprechen für sich und begründen die Anschaffung eines geländegängigen Fahrzeugs. „Es hat für vier Personen Platz plus Ausrüstung“, so Kommandant Alexander Weidhaus. Komplette durch Spenden war es finanziert worden, so der Kommandant weiter. Das Bietigheimer Autohaus Weller, habe angeboten, das Fahrzeug zu einem Sonderpreis zu verkaufen, und der Kommandant stieß mit der Idee, das Angebot anzunehmen, bei Bürgermeister Alexander Fleig auf offene Ohren. „Der Gemeinde sollten durch die Anschaffung keine Kosten entstehen“, sei der Anspruch des Kommandanten gewesen, der daraufhin „auf Werbungs- und Betteltour für das Projekt“ gegangen war, wie er es am Freitag ausdrückte. Kurz vor Weihnachten waren in das nackte Fahrzeug Funk, Signalanlage, Zubehör und Strom eingebaut worden. Das Auto soll ebenfalls als Kommandowagen bei Einsätzen der Feuerwehr genutzt werden und dazu beitragen, die Arbeit der Freudentaler Feuerwehr weiter zu verbessern. [suy](#)

Quelle:

Publikation	Bietigheimer Zeitung
Regionalausgabe	Bietigheimer Zeitung
Ausgabe	Nr.13
Datum	Montag, den 18. Januar 2016
Seite	Nr.13
Deep-Link-Referenznummer	16148263